

München, 12. Dezember 2024

## Presseinformation

### LOPEC 2025: Gedruckte Elektronik für die Automobilindustrie

- **Mehr Nachhaltigkeit im Verkehr dank gedruckter Sensoren**
- **Individuelles Fahrzeugdesign mit OLED-Technik und schaltbaren Folien**
- **Neu: Application Session „Mobility“ auf dem LOPEC Kongress**

Für den Automotive-Bereich ist die gedruckte Elektronik mit ihren leichten, flexiblen und kosteneffizienten Lösungen zu einer Schlüsseltechnologie geworden. Auf der LOPEC in München (25. bis 27. Februar 2025) zeigen Aussteller aus aller Welt unter dem Fokusthema Mobility, wie gedruckte Elektronik nachhaltige und sicherere Mobilitätskonzepte ermöglicht und so der Verkehrswende den Weg ebnet.

In Zeiten des Umbruchs bietet gedruckte Elektronik dem Mobilitätssektor neue Lösungsoptionen. „Die leichten Elektronikkomponenten unterstützen nachhaltige Fahrzeugkonzepte, sorgen für mehr Sicherheit und geringeren Energieverbrauch“, sagt Dr. Klaus Hecker, Geschäftsführer des LOPEC-Mitveranstalters OE-A (Organic and Printed Electronics Association), einer internationalen Arbeitsgemeinschaft im VDMA. Mit gedruckten elektronischen Elementen lassen sich vielfältige Zusatzfunktionen realisieren, betont Hecker: „Gedruckte Elektronik ist dünn und flexibel, dass sie sich nahtlos in verschiedenste Produkte integrieren lässt. Durch ihren Einsatz kann das Fahrzeuggewicht deutlich reduziert werden“.

Die LOPEC 2025 zeigt zahlreiche Anwendungen für die Automobilbranche, die bereits auf dem Markt sind oder kurz vor der Kommerzialisierung stehen. Zu den LOPEC Ausstellern gehören Branchengrößen wie Covestro, Henkel, Heraeus,

Claudia Grzelke  
PR Manager  
Tel. +49 89 949-21498  
claudia.grzelke@messe-muenchen.de

OE-A Pressekontakt  
Isabella Treser  
Presse & Public Relations  
Tel. +49 69 6603 1896  
isabella.treser@oe-a.org

Messe München GmbH  
Am Messesee 2  
81829 München  
Germany  
messe-muenchen.de

**Presseinformation** | 12. Dezember 2024 | 2/3

IEE und tesa ebenso wie Start-ups, mittelständische Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus aller Welt.

### **Gedruckte Sensoren: Schlüssel zu mehr Nachhaltigkeit**

Ein Schwerpunkt der LOPEC 2025 liegt auf der E-Mobilität. Aussteller Flexoo präsentiert in München die ultradünne Sensoreinheit MiniMoS, die den Druck sowie die Temperatur von Batterien und anderen Energiespeichern präzise misst. Mit Hilfe des Echtzeit-Monitorings verlängert sich die Lebensdauer der Batterie eines E-Autos um bis zu 40 Prozent. Zudem sinkt das Brandrisiko, da kritische Zustände rechtzeitig erkannt werden. MiniMoS überträgt die Daten per Bluetooth an bestehende Batteriemanagementsysteme.

Zur Sicherheit der Wasserstoffmobilität trägt gedruckte Elektronik ebenfalls bei, wie Arkema Piezotech in München zeigen wird. Das französische Unternehmen hat sich auf piezoelektrische Kunststoffe spezialisiert. Daraus gedruckte Sensorrarrays, angebracht auf Hochdruckwasserstoff-Tanks, registrieren die bei Stößen oder anderen mechanischen Einflüssen auftretenden akustischen Wellen und wandeln sie in elektrische Signale um. Schwere und Ort des Schadens lassen sich so feststellen, ebenso die vorzeitige Alterung eines Tanks. Die vom finnischen Forschungszentrum VTT entwickelte Sensorlösung für Autoreifen wiederum hilft beim Kraftstoffsparen durch Einstellen des optimalen Reifendrucks. Eine im Rahmen des EU-Projektes UNICORN durchgeführte Lebenszyklusanalyse bestätigt den positiven Umwelteffekt.

Bereit für die Kreislaufwirtschaft sind auch jene Elektronikbauteile, die sich am Ende der Nutzungsdauer zerstörungsfrei auseinandernehmen und dadurch einfacher für das Recycling sortieren lassen. LOPEC Aussteller tesa bietet für diesen Zweck eine Debonding-on-demand-Technologie an, die für dauerhafte und dennoch leicht ablösbare Verbindungen sorgt.

### **Individuelles Design von Leuchten und Innenraum**

Flexible, organische und gedruckte Elektronik überzeuge aber nicht nur in puncto Nachhaltigkeit und Sicherheit, erklärt OE-A-Geschäftsführer Hecker: „Die

**Presseinformation** | 12. Dezember 2024 | 3/3

leicht integrierbaren Elektronikbauteile bieten Designern ungeahnte Möglichkeiten und machen den Weg frei zur Individualisierung im Fahrzeugbau.“ Audi etwa bietet bereits individuell konfigurierbare OLED-Heckleuchten aus einzeln ansteuerbaren Segmenten an. Zukünftig soll die Technik verstärkt der Kommunikation mit anderen Verkehrsteilnehmern dienen, wie Dr. Werner Thomas, Projektmanager OLED-Lighting bei Audi, in seinem Plenarvortrag auf dem LOPEC Kongress erläutern wird (26. Februar, 09:45 Uhr).

Die anschließende Application Session Mobility hält weitere Inspirationen bereit. Antolin, ein Unternehmen für Lösungen im Fahrzeuginnenraum, präsentiert intelligente Oberflächentechnologien, bei denen farbwechselnde Folien des LOPEC Ausstellers E Ink in den Fahrzeuginnenraum integriert sind. Diese sorgen für individualisierbares Innenraumdesign. Im Anschluss findet ein geführter Messerundgang statt. Mit dieser Kombination lädt die LOPEC alle Interessierten ein, sich kompakt an einem Tag über den Stand und das Potenzial der gedruckten Elektronik im Mobilitätssektor zu informieren.

[Hier](#) finden Sie diese Pressemitteilung inklusive Bildmaterial zum Download.

#### **LOPEC**

Die LOPEC (Large-area, Organic & Printed Electronics Convention) ist die führende internationale Veranstaltung für gedruckte Elektronik. Die Kombination von Fachmesse und Kongress bildet die Komplexität und Dynamik dieser jungen Industrie optimal ab. Die LOPEC wird von der OE-A (Organic and Printed Electronics Association) und der Messe München GmbH gemeinsam organisiert. Die nächste Veranstaltung findet von 25. bis 27. Februar 2025 im ICM – Internationales Congress Center München statt. [www.lopec.com](http://www.lopec.com)

#### **Messe München**

Als einer der bedeutendsten Messeveranstalter der Welt zeigt die Messe München auf ihren weltweit rund 90 Fachmessen die Welt von morgen. Darunter sind zwölf Weltleitmessen wie bauma, BAU, IFAT oder electronica. Das Portfolio umfasst Fachmessen für Investitions- und Konsumgüter ebenso wie für neue Technologien. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften organisiert sie Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Südafrika, Türkei, Singapur, Vietnam, Hongkong, Thailand und den USA. Mit einem Netzwerk von über 15 Beteiligungsgesellschaften und fast 70 Auslandsvertretungen ist die Messe München in mehr als 130 Ländern aktiv. Die jährlich mehr als 150 Veranstaltungen ziehen im In- und Ausland rund 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an.

#### **OE-A**

Die OE-A (Organic and Printed Electronics Association) ist der führende internationale Industrieverband für flexible, organische und gedruckte Elektronik. Sie repräsentiert die gesamte Wertschöpfungskette dieser Industrie. Mitglieder sind international führende Firmen und Einrichtungen von Forschungs- und Entwicklungs-Instituten, Maschinenbauern und Materialherstellern über Produzenten bis hin zu Endanwendern. Mehr als 200 Firmen aus Europa, Asien, Nord-Amerika und Afrika arbeiten in der OE-A zusammen, um den Aufbau einer wettbewerbsfähigen Infrastruktur für die Produktion von flexibler und gedruckter Elektronik zu fördern. OE-A ist eine internationale Arbeitsgemeinschaft im VDMA. [www.oe-a.org](http://www.oe-a.org)